



Räbeblatt 2/2008

INHALTSVERZEICHNIS

Die Seiten des Gemeindepräsidenten	02 - 06
Ideenwettbewerb Gestaltung Kreisel Burmatt	07 - 08
Anwohnerinformation	09 - 10
Hochwasser gibt's auch im Sommer.....	11
Altkleider zu Gunsten von Kindern.....	12
27 Jahre Jubla Winznau.....	13 - 14
Damen-Frauenriege Winznau – Indiacca spielen.....	15
Natur- und Vogelschutzverein Winznau	16
Spitex Winznau – 51. Generalversammlung	17 - 20
Spitex Winznau – Freiwillige Dienstleistungen	21
FC Winznau – Fisch- und Spaghetti-Essen.....	22
Röm.-kath. Pfarrei Winznau	23 - 27
Filmtheaterprojektwoche der Primarschule	28 - 31
Gesundheitsberatung Denise Statti	32
Bürgergemeinde Winznau – Einladung	33
Ev.-ref. Kirche – Gottesdienste	34 - 35
Christkath. Kirchgemeinde Trimbach – Gottesdienste	36 - 37
Veranstaltungskalender	38 - 40
Redaktionsschluss nächste Räbeblattausgabe	41



Die Seiten des Gemeindepräsidenten

Liebe Mitbürgerinnen
Liebe Mitbürger

Des einen Freud, des andern Leid – Lärmbelästigungen sind vermeidbar

Jetzt kommen sie wieder, die wärmeren Temperaturen. Die Gelegenheiten, sich im Freien aufzuhalten, vermehren sich. Gärten, öffentliche Plätze, das Aareufer, die Grillstellen laden zum fröhlichen Verweilen. Gerade in unserer schönen Gemeinde ist das diesbezügliche Angebot überdurchschnittlich gross.

Erfreulich, darf man sagen.

Wenn da nicht noch etwas wäre.

Jetzt kommen nämlich auch sie wieder, die sich häufenden Klagen über Lärmbelästigung und Ruhestörung. Fröhliche Runden in geselliger Aufgeräumtheit produzieren nebst guter Laune oft auch einen Anstieg des Geräuschpegels. Von den Teilnehmenden selbst kaum wahrgenommen und selten in böser Absicht erzeugt. Von den Nichtteilnehmenden nie geschätzt und selten verstanden. Die Folgen sind im besten Fall Ärger und Enttäuschung, im schlimmsten Fall Verbalstreit, Tätlichkeiten und Gerichtsgänge.

Unerfreulich, muss man sagen.

Und vermeidbar, wenn da noch etwas wäre.

Nämlich das Verständnis für die Anliegen des anderen und die Rücksichtnahme auf sie. In vielen Fällen funktioniert dieses Prinzip in unserer Gemeinde glücklicherweise vorbildhaft. Besondere Privatanlässe im Freien werden der Nachbarschaft häufig im Voraus mit der Bitte um Verständnis mitgeteilt, nicht selten sogar verbunden mit einer Einladung. Ein nachahmenswertes und praktisch immer erfolgreiches Vorgehen. Umgekehrt bringen viele Einwohnerinnen und





Einwohner Verständnis für fremde nächtliche Festivitäten auf, auch wenn sie im Vorfeld nicht orientiert worden sind. Eine rühmenswerte, weil grosszügige Haltung.

Und trotzdem hat insbesondere im vergangenen Jahr die Zahl der Friktionen zeitweise markant zugenommen. So hat speziell das gesellige Zusammensein zu später Stunde beim Dorfbrunnen, im Moosacker, beim Feuerwehrmagazin, bei der Mehrzweckhalle, auf dem Areal Traube, beim Friedhof, beim Eichwald und anderswo zu teilweise mehr als berechtigten Klagen in Bezug auf Ruhestörung geführt. Und weil ich dann spätabends oder frühmorgens auf den Platz gerufen worden bin, kann ich aus eigener Wahrnehmung dazu sagen: Ja, es war mehrmals deutlich zu laut und zu lange zu laut. Ganz zu schweigen von einer weiteren unliebsamen Begleiterscheinung, dem Unrat.

Die Gemeindebehörden appellieren in diesem Zusammenhang an alle, durch intelligentes und rücksichtsvolles Agieren und durch ruhiges Reagieren weiterhin zum friedlichen Miteinander beizutragen. Insbesondere ersuchen die Behörden einerseits Jugendliche und deren Eltern, die Spielregeln des gemeinsamen Zusammenlebens einzuhalten und Rücksicht zu nehmen und andererseits alle anderen, den Jugendlichen mit einem gesunden Mass an Verständnis zu begegnen. So wenig es richtig sein kann, dass schulpflichtige Jugendliche regelmässig und ohne Aufsicht bis in die Morgenstunden „im Ausgang sind“, so falsch ist es aber auch, in jedem Treffen von einigen Jugendlichen einen Konfliktherd zu sehen. Die Balance zu finden, die Grenzen zu beachten und die Unterschiede anzuerkennen, das ist unsere Aufgabe. Zugegeben, unsere schwierige Aufgabe. Ich wünsche uns allen, dass wir uns dieser Aufgabe stellen und sie zunehmend erfolgreicher meistern.

Beachparty vom 25./26. Juli 2008 – Ein Versuch des Miteinanders

Bereits zum vierten Mal findet dieses Jahr an der alten Aare die Beachparty statt. Das Strandfest „Mawele Manene“, zu dem 500 Besucherinnen und Besucher aus der Region erwartet werden, gelangt vorbehaltlich der Genehmigung durch die kantonale Instanz



am 25./26. Juli zur Durchführung. Die Veranstalter haben in Bezug auf Jugendschutz, Lebensmittelvorschriften, Lärm- und Lasieranlagen, Abfallentsorgung, Bodenschutz, Gewässerschutz und Anlässe im Wald, Brandschutz sowie Verkehr, Sanität und Sicherheit ein umfängliches Konzept vorgelegt, das eine ordnungsgemässe Durchführung gewährleisten kann. In ihrem Gesuch schreiben die Veranstalter mit Blick auf die in den letzten drei Jahren in Winznau bereits durchgeführten Strandfeste: „Wir möchten uns deshalb bei Ihnen für das Wohlwollen und die Unterstützung bedanken. Nicht zuletzt auch für die Ratschläge und konstruktiven Gespräche in Momenten, in denen nicht alles nach Plan lief.“ Und weiter: „Ein gutes Verhältnis zur Gemeinde Winznau liegt uns am Herzen. Wir freuen uns deshalb, wenn Sie uns Ihre Anliegen und Kritikpunkte mitteilen.“

Und als Dank für die Gastfreundschaft in unserer Gemeinde laden die Veranstalter die Einwohnerinnen und Winznauer am Vorabend (Freitag, den 25.07.2008) der „Mawele Manene“ von 16.00 – 22.00 Uhr zu einem Strandfest ein, das die Organisatoren so beschreiben: „Es soll ein Anlass für die ganze Familie werden mit Livemusik für alle und mit dem grössten Sandkasten des Dorfes für die Kinder.“

Eine freundliche Geste. Und ein gutes Beispiel, wie Jung und Alt miteinander umgehen können. Die Gemeindebehörden empfehlen Ihnen die Teilnahme und gehen davon aus, dass eine Gelegenheit für ein paar frohe Stunden in generationenübergreifender Geselligkeit besteht.

Wer befiehlt, zahlt – Einwohnergemeinden mahnen den Kanton

Das Verhältnis zwischen den Solothurner Gemeinden und dem Kanton Solothurn war im vergangenen Jahr einigen Belastungen ausgesetzt. Hauptgrund: Die finanziellen Aussichten der Gemeinden unter der Prämisse einer ständig kleiner werdenden kommunalen Handlungsautonomie. Etwa 85 Prozent der Finanzmittel der Einwohnergemeinden sind insbesondere durch kantonale Vorgaben gebunden. Der Anteil der eher autonomen kommunalen Bereiche hat seit 1989 stetig um mehr als 5 Prozent abgenommen. Bilanz des seit Jahren feststellbaren Trends: Die gesetzlichen Vorgaben für die



Gemeinden nehmen zu, die Finanzautonomie nimmt ab. Das ist fraglos keine komfortable Ausgangslage für die Gemeindebehörden. Weiter ist festzustellen, dass kantonsseitig einerseits die möglichst optimale Ausreizung des Ertragspotenzials und andererseits die Ausweitung von Dienstleistungen unter Heranzug von Drittfinanzierern – das sind häufig die Gemeinden – versucht wird. Ein konkretes Beispiel ist das Konzept gegen die Jugendgewalt. Die wichtigsten Forderungen des Kantons sind die Realisierung von Mittagstischen, Tagesbetreuung und Tagesschulen. Allein diese Forderungen lösen Kosten von rund 46 Millionen Franken aus. Es handelt sich, wenn man so will, um Leistungsfelder der Gemeinden. In den letzten Jahren erarbeiteten kantonale Stellen diverse Leitbilder, Konzepte und dergleichen. Nicht selten münden diese Papiere in Umsetzungsempfehlungen aus, welche nicht primär den Kanton sondern die Gemeinden betreffen. Damit wird der Führungsgrundsatz, wer befiehlt, zahlt, missachtet. Der Verband Solothurner Einwohnergemeinden, in dem ich als Vizepräsident mitarbeiten darf, hat unlängst klar und deutlich auf diese unerfreulichen Zustände hingewiesen und mehrere Grundsatzbeschlüsse gefasst. So akzeptiert der VSEG-Vorstand keinerlei finanzielle Konsequenzen zulasten der Einwohnergemeinden, welche durch die Umsetzung von Leitbildern und Konzepten ohne klare gesetzliche Grundlage initiiert werden. Weiter hat der Verband eine Liste zusammengestellt, welche unmissverständlich die so genannten Ablastungsvorgänge vom Kanton auf die Gemeinden (vorab auf den Feldern Sozialwesen, Bildung und Gesundheit) belegt. Der VSEG-Vorstand hatte im Zuge der Beratungen zum Steuergesetz die Obergrenze des erträglichen Steuerausfalles für die Einwohnergemeinden unmissverständlich kommuniziert. Mit der Missachtung dieses Grenzwertes hat der Kanton den Gemeinden wesentlich einen erheblichen materiellen Schaden zugefügt. Dass die Gemeinden nun mit der Forderung an den Kanton treten, sie um jährlich 25 Millionen zu entlasten, ist logisch. Und dieser Anspruch der Gemeinden ist deshalb legitim, weil der Kanton seine Ausfälle aus der Steuergesetzrevision zu über 100 Prozent mit dem NFA-Nettoertrag kompensieren kann.



Herausgegriffen

„Glaube denen, die die Wahrheit suchen und zweifle an denen, die sie gefunden haben.“
(André Gide, 1869 – 1951, französischer Schriftsteller)

Freundliche Grüße

Markus Scheiwiller



Ideenwettbewerb Gestaltung Kreisel Burmatt

Laut Terminplanung AVT werden die Bauarbeiten Kreisel Burmatt im Mai aufgenommen.

Bekanntlich ist der Kanton Eigentümer der Hauptstrasse und somit auch der Kreiselinnenfläche. Der standardisierte kantonale „Finish“ von Kreiselinnenflächen lässt jedoch optisch zu wünschen übrig und wirkt sich auf das Dorfbild insgesamt störend aus. Der Kanton erlaubt aber Gemeinden unter Einhaltung bestimmter Rahmenbedingungen (Stichwort Verkehrssicherheit) eine individuelle Ausgestaltung der Kreiselanlage.

Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen einen Ideenwettbewerb „Gestaltung Kreisel Burmatt“ auszuschreiben, um Grundlagen und Ideen für eine mögliche Ausgestaltung zu erlangen. Bei der Ausführung der Kreiselinnengestaltung muss jedoch nicht zwingend eine der eingereichten Ideen zur Ausführung kommen.

Die Teilnahme am Ideenwettbewerb steht grundsätzlich allen Interessierten offen.

Als Jury fungieren der Gemeinderat und ein Vertreter des Tiefbauamtes. Weitere Jurymitglieder werden vom Gemeinderat zu gegebener Zeit ernannt. Die Jury wird die Eingaben unter anderem nach folgenden Beurteilungskriterien bewerten:

- Gesamtqualität
- Identitätsbildung für den Ort
- Realisierbarkeit
- Unterhalt

Die drei erstrangierten Arbeiten werden mit einem Preisgeld belohnt.

Die Wettbewerbsunterlagen können ab sofort auf der Gemeindeverwaltung abgeholt oder direkt von der Homepage



www.winznau.ch heruntergeladen werden. **Eingabeschluss ist der 29. August 2008.**

Ihre Eingaben und Fragen richten Sie bitte an das Wettbewerbssekretariat: Einwohnergemeinde Winznau, Oltnerstrasse 9, 4652 Winznau, Telefon 062 295 44 88. Bitte beachten Sie die Wettbewerbsunterlagen.

Der Gemeinderat lädt Sie herzlich ein, sich am Ideenwettbewerb zu beteiligen. Sie haben die Chance, ein Stück Winznau persönlich und direkt mit zu gestalten.



Amt für Verkehr und Tiefbau Kanton Solothurn / Einwohner- und Bürgergemeinde Winznau

Winznau, ERO Umgestaltungsmassnahmen und Werkleitungsarbeiten
Oltnerstr. Burmatt bis Chärne

Anwohnerinformation:

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Zusammenhang mit den anstehenden Arbeiten der Entlastung Region Olten (ERO) werden auf der Oltnerstrasse in Winznau verschiedene und umfangreiche Bauarbeiten ausgeführt. Das Amt für Verkehr und Tiefbau baut die Kreuzung Oltner- / Burmatt- / Brunnackerstrasse in einen Kreisel mit einer Betonfahrbahn um. Parallel dazu werden in diesem Strassenbereich auch einzelne Werkleitungen erneuert.

Gleichzeitig mit dem Kreiselbau werden in der Oltnerstrasse die best. Kanalisations- und Wasserleitung, im Abschnitt Burmatt bis Chärne, von der Einwohner- und Bürgergemeinde durch neue Leitungen ersetzt.

Im Anschluss daran wird das Kreisbauamt II in diesem Strassenabschnitt eine Belagssanierung vornehmen.

Unabhängig von den Bauarbeiten in der Kantonsstrasse wird die Einwohnergemeinde die Erschliessung Burmatt - Huttler realisieren.

Die Bauarbeiten dauern von **Ende Mai 2008 bis ca. Ende Jahr 2008**. Im Frühling 2009 werden noch die Deckbeläge eingebaut.

Der Verkehr auf der Oltnerstrasse kann die Kreiselbaustelle über eine provisorisch erstellte Strasse südlich umfahren. Im Abschnitt Burmatt - Chärne wird während den Bauarbeiten für die Werkleitungen und die Belagssanierung der Verkehr mittels einer Lichtsignalanlage geregelt.

Weitere Bauarbeiten bei der Kantonsstrassen - Verzweigung Oltner- / Trimbacherstrasse (Bereich Rankwog):



Die unfallträchtige Verzweigung soll bis zu deren Umbau in eine Kreiselanlage durch provisorische Sofortmassnahmen entschärft werden. Die Bauarbeiten werden in den Sommerferien 2008 ausgeführt und dauern ca. 2 - 3 Wochen. Es ist mit einer geringen Verkehrsbehinderung zu rechnen.

Projektorganisation und Ansprechpersonen

Bauherrschaften:

Kreiselneubau Burmatt / und Verzw. Rankwog:	Amt für Verkehr und Tiefbau, Solothurn Rudolf Mühlethaler	Tel. 032 627 26 42
Strassensanierung Oltnerstrasse:	Kreisbauamt II, Olten Theo Frei	Tel. 062 311 86 86
Kanalisation Oltnerstrasse / Erschliessung Burmatt:	Einwohnergemeinde Winznau Georg Genhart (Präsident Werkkommission)	Tel. 062 295 44 88
Wasserleitung Oltnerstrasse:	Bürgergemeinde Winznau Dieter von Felten (Bürgergemeinderat, Ressort Wasser) Christoph von Felten (Brunnenmeister)	Tel. 062 295 05 25 Tel. 079 428 20 55

Projekt- und Bauleitungen:

Kreisel / Wasserleitung / Verzw. Rankwog:	Ingenieurbüro Frey+Gnehm Olten AG Thomas Sutter (Projektleiter) / Roman Bärnuss (Bauleiter)	Tel. 062 206 24 24
Strassensanierung Oltnerstrasse:	Kreisbauamt II, Olten Michael Meister (Bauleiter)	Tel. 062 311 86 86
Kanalisation Oltnerstrasse:	Ingenieurbüro Annaheim Lostorf Markus Annaheim	Tel. 062 298 22 55
Erschliessung Burmatt:	Ingenieurbüro Gruner AG, Olten René Buri (Projektleiter) / Roger Schumacher (Bauleiter)	Tel. 062 212 10 58

Bauunternehmung:

Cellere AG, Aarau Roger Hauser (Bauführer) Urs Höfliger (Polier)	Tel. 079 600 02 88 Tel. 079 662 32 75
---	--

Im Namen der Bauherrschaften bitten wir Sie um Verständnis für die während der Bauzeit eintretenden Einschränkungen und Unannehmlichkeiten. Wir hoffen, Ihnen mit der vorliegenden Information dienen zu können. Sollten sich trotzdem noch Fragen ergeben, rufen Sie an!

Ingenieurbüro Frey+Gnehm Olten AG



Hochwasser gibt's auch im Sommer

Trotz schönem Wetter ist der Aufenthalt an der alten Aare zwischen Winznau und Schönenwerd stets mit Vorsicht zu geniessen. **Schon seit dem Bestehen des Wasserkraftwerks Gösgen – also seit mehr als 88 Jahren – sind Schwallerscheinungen in der alten Aare aufgrund von Betriebsunterbrüchen im Kraftwerk möglich.** Entlang der gesamten Strecke weisen deshalb Warntafeln auf die Gefahr eines möglichen Hochwassers hin. Atel Hydro bittet die Bevölkerung, die Vorsichtshinweise zu beachten.



Atel Hydro AG, Aarburgerstrasse 264
4618 Boningen, Tel. 062 787 69 11



Altkleider zu Gunsten von Kindern

Vom 23. bis 27. Juni 2008 sammelt die Schweizer Kinderhilfsorganisation Terre des hommes in Zusammenarbeit mit CONTEX im Kanton Solothurn Altkleider und Gebrauchtschuhe. Terre des hommes verwendet den Erlös aus dieser Sammlung zur gezielten Hilfe für Kinder in Not.

Zwei Wochen vor der Sammlung werden in den Gemeinden des Kantons Solothurn die Sammelsäcke verteilt. Ein weiss-schwarzer für Kleider und Haushalttextilien sowie ein gelb-roter für Schuhe. Bitte die Säcke am aufgedruckten Sammeltag morgens, möglichst vor 08.30 Uhr, gut sichtbar an die Strasse stellen. Terre des hommes und CONTEX danken der Bevölkerung zum Voraus für die tatkräftige Mithilfe.

Die Stiftung Terre des hommes kümmert sich seit 45 Jahren weltweit um Kinder in Not. In Ernährungszentren behandelt sie hungernde Kinder. Sie sorgt dafür, dass Strassenkinder wieder zur Schule gehen und eine Ausbildung machen können und sie kämpft gegen das Verbrechen des Kinderhandels. Jährlich kann Terre des hommes so rund 500'000 Kindern und Müttern in 30 Länder helfen.

CONTEX ist für die professionelle Durchführung der Textil-Sammlung verantwortlich. Das Unternehmen, das langjährige Erfahrung auf dem Gebiet des Textil- und Schuhrecyclings hat, setzt sich dafür ein, dass soziale Organisationen den gemeinnützigen Erlösanteil aus den Kleider- und Schuhsammlungen zur Erfüllung ihrer Aufgaben erhalten.

CONTEX, Postfach 1225, CH-6021 Emmenbrücke



27 Jahre Jubla Winznau

Ein unvergessliches Fest für Klein und Gross

In Winznau wurde am 1. Mai nicht nur das Auffahrtsfest gefeiert, sondern auch der Gründungstag der Jubla Winznau.

Auch dieses Jahr lud die Jubla nach der Messe die ganze Gemeinde ein, um mit ihnen den 27. Geburtstag zu feiern. Zum Glück spielte das Wetter dieses Jahr perfekt mit, damit alle den Tag in vollen Zügen geniessen konnten. So kamen natürlich zahlreiche Besucher und feierten mit. Während sich die Erwachsenen den feinen Braten schmecken liessen, sorgten die Leiter der Jubla mit verschiedenen Attraktionen dafür, dass es auch den Jüngeren nicht langweilig wurde.



Ein Wettbewerb, bei dem man 1 Woche Jublalager gewinnen konnte, wie auch kreative Posten wurden im Verlauf des Nachmittags durchgeführt. Auf dem Blasio hüpfen die Kinder den ganzen Tag umher und konnten nicht genug kriegen. Auch die „Röllelibahn“ war immer voll im Betrieb, und wer ein gutes Ballgefühl hatte, konnte sein Glück bei der Mohrenkopfmachine versuchen. Für die Schleckmäuler bereiteten die



Jublaleiter Zuckerwatte, Schoggifrüchte und Popcorn vor. Bei dem reichhaltigen Dessertbuffet und dem Glacéstand kamen auch die Erwachsenen auf ihre Kosten.

Der Renner des Nachmittags war jedoch der zum ersten Mal durchgeführte Sponsorenlauf. Die Leiter liessen sich von den Kindern schminken und verkleiden. Dann liefen sie, in der starken Nachmittagssonne und wurden von allen Jublafreudigen angefeuert.

Während des ganzen Tages herrschte eine angenehme und gemütliche Stimmung im und ums Festzelt. Es wurden viele Kontakte geknüpft und gepflegt. Die Jubla freute sich sehr, dass so viele Besucher erschienen sind. Alle Einnahmen dieses Festes sind ein beachtlicher Beitrag für das Jublalager, welches jeweils im Herbst stattfindet. An dieser Stelle geht auch ein riesengrosses Dankeschön an alle Helfer, ohne die ein solches Fest bestimmt nicht zu Stande gekommen wäre.

Yvonne Wigger



Damen-Frauenriege Winznau

Indiaca spielen

Indiaca ist ein spannendes Mannschaftsspiel, welches den Ursprung in Südamerika hat. Gespielt wird es ähnlich wie das Volleyballspiel. Anstelle des runden Leders wird mit dem Indiaca-Pad,



einem ovalen Handschlagball mit vier Führungsfedern, welche das Pad in die gewünschte Richtung fliegt, gespielt. Es verlangt Aufmerksamkeit, Beweglichkeit, Sprungkraft, Kondition und Gemeinschafts-sinn. Wie bei jedem anderen Spiel geht auch beim Indiaca nichts ohne Training.

Im Damenturnverein Stüsslingen haben wir einen Partner gefunden, an dem wir uns jeden 2. Montag messen können. Die nächsten Trainings finden am 26. Mai in Winznau und am 9. Juni in Stüsslingen statt.

Unser Ziel ist es, am Spieltag in Erlinsbach vom 17. August einen guten Platz zu erreichen.

Interessierte können jederzeit bei uns einsteigen.

Ruth Gubler gibt dazu gerne Auskunft:
062 295 21 81 / ruth.gubler@gmx.ch

Der Vorstand



Sehr geehrte Damen und Herren

Der Natur- und Vogelschutzverein Winznau erstellt längs des oberen Bachlaufes und im Raum Holz/Sidemätteli einen Naturlehrpfad. Mit diesem Lehrpfad möchten wir den Einwohnern unseres Dorfes die einheimische Flora und Fauna etwas näher bringen.

Der Startpunkt ist bei der Abzweigung Balmisstrasse / Dorfbach. Entlang der Strecke kann auf abwechslungsreich gestalteten Tafeln Interessantes und Wissenswertes über unsere Natur und Umwelt erfahren werden.

Im Gebiet des Lehrpfades wechseln die Standortbedingungen kleinräumig stark.

Im unteren Teil ist eine Riedwiese, entlang des Dorfbaches sind Biotope angelegt und im oberen Teil sind Jurawälder mit der dafür typischen Pflanzenwelt zu finden.

Dieser Pfad wird im Rahmen des Waldgangs der Bürgergemeinde am 5. Juli 2008 offiziell eröffnet. Der Treffpunkt ist um 13.15 Uhr beim Schulhaus.

Zu diesem Anlass laden wir Sie herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen

Natur- und Vogelschutzverein Winznau
Anton Portmann, Präsident

**SPITEX WINZNAU****51. Generalversammlung vom 21.04.08**

Die Präsidentin Käthi Müller konnte 57 Personen begrüßen, darunter die Präsidenten der Einwohner- und Bürgergemeinde. Mit einem einfachen, aber schmackhaften Imbiss begann der Abend.

Aus dem Vorstand

Die Präsidentin hielt in ihrem Jahresbericht fest, dass in den 7 Vorstands-Sitzungen sehr viel Arbeit geleistet worden sei. Mit Marguerite Staub konnte das Ressort Veranstaltungen wieder besetzt werden. Sie hat ihr Können bereits unter Beweis gestellt und u.a. für ihre Tischdekorationen grosses Lob geerntet.

Dienstleistungen und Prävention

Die Spitexleiterin Manuela Castronuovo beschrieb die Situation des operativen Bereichs. Ende 2007 wurden 10 Personen beschäftigt; dies entspricht 2.75 Stellenprozenten. In der Pflege und Hauswirtschaft sind total 3'540 Einsatzstunden geleistet worden, ca. 5 % weniger als letztes Jahr.

Sie erwähnte, dass wir in einer Zeit leben, in welcher die Wirtschaftlichkeit sowie Kosten-Nutzen-Rechnungen erste Priorität haben. Sie legt mit ihrem Team grossen Wert darauf, dass unsere Hilfe und Pflege nebst Normierungen und Qualitätssicherung menschlich bleibt.



Manuela Castronuovo

Mit Ausnahme des Mahlzeitendienstes waren die freiwilligen Leistungen Fahrdienst und Entlastungsdienst ebenfalls rückläufig. Das "Kochen für Senioren" jeweils am Mittwoch erfreut sich grosser Belieb-



heit, wurden doch total 700 feine Menüs von freiwilligen Helferinnen und Helfern gekocht.

Im Rahmen des Mehrjahresprogramms des Spitex Verbandes Schweiz wurden die notwendigen Massnahmen betr. Hygiene getroffen. Ausserdem besteht nun für eine mögliche Grippe-Pandemie ein Konzept.

Die Weiterbildung ist ein grosses Anliegen. Alle Mitarbeiterinnen besuchten einen Rea-Kurs und weitere spezifische Schulungen. An der Herbstveranstaltung referierte Dr. Friedrich Husi zum aktuellen Thema "Grippepandemie ein reales Risiko?" kompetent, sachlich und auch humorvoll.

Ein Arbeitstag bei der Spitex

Die Mitarbeiterin Beatrix Kamber hat letztes Jahr die Schulung als SRK-Pflegehelferin abgeschlossen. Sie hat aufgeschrieben, wie ihr Arbeitstag bei der Spitex aussieht und diesen Bericht vorgetragen. Mit einem herzlichen Applaus wurde ihr gedankt.



Hanni Näf

Ehrung für Hanni Näf

Eine spezielle Ehrung wurde der diplomierten Pflegefachfrau Hanni Näf zuteil. Sie übt den Beruf seit 20 Jahren in einer ruhigen, freundlichen und zuvorkommenden Art aus. Wer kennt sie nicht in Winznau, wenn sie mit ihrem Elektro-Velo unterwegs ist! Ihr trockener Humor wird nicht nur im Team geschätzt. Mit einem Blumenstrauss und einem Geschenk dankte ihr die Spitexleiterin herzlich.

**Prekäre finanzielle Lage**

Die prekäre finanzielle Lage ist seit Jahren ein Dauerthema. Nach intensiven Verhandlungen mit den Gemeindebehörden haben sie uns ans Defizit 2007 einen Betrag von Fr. 25'000 zugesprochen. Da ab 2008 die Bundessubventionen wegfallen, hat die Einwohnergemeinde mit uns eine neue Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Es ist darin u.a. geregelt, dass die Gemeinde die Spitex im Jahre 2008 mit einem Betrag von Fr. 93'500 entschädigt. In dieser Summe sind die entgangenen AHV-Subventionen von Fr. 58'475 enthalten.

Die Buchhalterin Regula Spring hat mit dieser Finanzlage keine leichte Aufgabe. Sie erläuterte die Jahresrechnung 2007. Den Aufwendungen von total Fr. 333'076 stehen Erträge von Fr. 316'174 gegenüber. Dies ergibt ein Defizit von Fr. 16'902.



Regula Spring

Die Tarife für die Krankenpflege wurden ab 2008 vom Spitex Verband Kanton Solothurn und der santésuisse um 5 % angehoben.

Diejenige der freiwilligen Dienstleistungen mussten vom Verein ebenfalls angehoben werden. Trotzdem weist das Budget 2008 einen Verlust von Fr. 19'900 auf.

Nachlass von Gertrud Oegerli

Frau Gertrud Oegerli, die ehemalige Pfarrköchin von Winznau hat in einer letztwilligen Verfügung unter anderem unsere Organisation mit einem Betrag von rund Fr. 90'000 bedacht. Ihr Wunsch war, dass wir aus dem Nachlassteil einen Fonds errichten, dessen Ertrag für die Weiterbildung der Angestellten verwendet werden soll. Wir sind der lieben Verstorbenen sehr dankbar für dieses Erbe und wissen es zu schätzen. Ein Wermutstropfen mischt sich jedoch in unsere Freude. Wir haben die moralische Verpflichtung, nur den jährlichen Ertrag von ca. Fr. 2'000 zu verwenden.



Zukunft der Spitex Winznau

Im Zusammenhang mit den Beiträgen an unsere Defizite haben wir mit der Einwohnergemeinde beschlossen, eine Betriebsüberprüfung vornehmen zu lassen, welche die Interkantonale Spitex-Stiftung Sarnen durchgeführt hat. Darin wird u.a. erwähnt, dass es für uns als fünftkleinste Organisation im Kanton Solothurn in Zukunft immer schwieriger werde, den Anforderungen wirtschaftlich gewachsen zu sein. Es wird empfohlen, uns einer grösseren Spitex-Organisation anzugliedern.

Wir haben die Zusammenarbeit mit der Spitex Olten sowie der Spitex Dulliken-Obergösgen-Starrkirch-Wil geprüft. Die Dienstleistungen der Spitex Olten sind relativ hoch. Nun sind die Weichen für eine Zusammenarbeit gestellt. Der Gemeinderat als Hauptfinanzierer hat beschlossen, dass er den Bemühungen, einen Zusammenschluss mit dem Spitexverein Dulliken-Obergösgen-Starrkirch-Wil herbeizuführen, positiv gegenübersteht.

Es sind noch viele Fragen offen, die abgeklärt werden müssen. Wichtig zu wissen ist, dass der Pflegebereich, die Hauswirtschaft und der Mahlzeitendienst von der neuen Organisation angeboten werden. Für den freiwilligen Bereich wird versucht, jemanden zu finden, der diesen ehrenamtlich organisieren wird.

Sämtliche Traktanden wurden diskussionslos genehmigt. Der Vorstand erhielt von den anwesenden Mitgliedern die Kompetenz, um die notwendigen Schritte für die Zusammenarbeit einleiten zu können.

Zum Schluss dankte die Präsidentin allen herzlich, vor allem den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den freiwilligen Helferinnen und Helfer, dem Vorstand, der Einwohnergemeinde, allen Spenderinnen und Spendern und allen, welche zum guten Gelingen der Versammlung beigetragen haben.

Bevor Kaffee und Kuchen serviert wurden, unterhielten Erwin Guldinmann und seine beiden Söhne Manfred und René mit volkstümlichen Alphornklängen. Die Anwesenden lauschten dieser Darbietung sehr aufmerksam und dankten mit herzlichem Applaus.

Käthi Müller



Freiwillige Dienstleistungen

Sehr geehrte Winznauerinnen und Winznauer

Ab 2009 werden die Krankenpflege, die Hauswirtschaft und der Mahlzeitendienst voraussichtlich durch eine umliegende Spitex-Organisation angeboten. Unser Spitex-Büro wird aufgehoben.

Für die freiwilligen Leistungen suchen wir motivierte Personen, welche diese Dienstleistungen zum Wohl unserer älteren Leute organisieren.

- Fahrdienst
Fahrten zum Arzt, in die Therapie, zum Coiffeur, Einkaufen usw.
- Entlastungsdienst
Hilfe bei Garten- und kleineren Reparaturarbeiten, usw.
- Reinigungsdienst
gründliche Reinigung von Fenstern, Türen etc.
- Kochen für Senioren
jeweils mittwochs um 12.00 Uhr steht der Mittagstisch für alle Einwohnerinnen und Einwohner im AHV-Alter offen

Es könnte z.B. auch nur das Kochen für Senioren weitergeführt werden, denn dieses ist einmalig und sehr beliebt bei unserer Bevölkerung. Die anderen Dienste bieten auch das Rote Kreuz sowie die Pro Senectute an.

Ideal wäre, wenn sich mehrere Personen diese Arbeit teilen könnten.

Weitere Auskünfte erhalten Sie im Spitex-Büro:

Telefon 062 295 64 84, Montag – Freitag 10.00 – 11.00 Uhr
oder bei der Präsidentin Käthi Müller, Telefon 062 295 56 48

K. Müller



FC WINZNAU

Fisch – und Spaghetti-Essen im Clubhaus FC Winznau

Freitag, 27. Juni 2008

ab 18.30 Uhr **Knusprige Egli-Filets mit Tartare-Sauce**

ab 19.00 Uhr **Unterhaltung mit dem Entertainer ‚BURKI‘**

Samstag, 28. Juni 2008

ab 17.30 Uhr Juniorenturnier

ab 18.00 Uhr **Spaghetti-Essen**
Piccata mit Spaghetti
Spaghetti Bolognese
Spaghetti Napoli

ab 20.30 Uhr Musikalische Unterhaltung mit dem **Duo**
The Sheridans

An beiden Tagen bieten wir Ihnen weitere Grillspezialitäten aus unserer Festwirtschaft an.

Der Fussballclub Winznau freut sich auf Ihren Besuch.

Fussballclub Winznau



Röm.-kath. Pfarrei Winznau

1. Rückschau

- Sternsingen am 6. Januar

Auch die zweite Durchführung des Sternsingens war von Erfolg gekrönt. Die Sternsinger-Kinder zogen von Haus zu Haus, trugen ihre Lieder vor und segneten die Häuser. Für die Kindermisssio 2008, welche in einer Schule in Papua-Neuguinea Schulgeld und Materialien für 400 Kinder zur Verfügung stellt, sammelten sie Fr. 1'173.--.



- Weisser Sonntag am 30. März

Unsere Erstkommunikanten sind: Leander Bläsi, Tamara von Felten, Janick Koller, Enrico Musolino, Julian Näf, Lea Peier, Anna von Rohr, Simon Saladin, Silvan Scheidegger, Fabian Stoll, Kevin Wintenberger. Der Festgottesdienst stand unter dem Thema: **Wir sind Gottes Melodie**



Die Feier wurde von der Katechetin Trudy Tschan gestaltet unter Mitwirkung von Pfarrer Eugen Stierli und Pastoralassistent Max Herrmann.

Die Kinder wurden gesanglich unterstützt vom Kirchenchor mit Orgelbegleitung von Silvia von Rohr.



- Auffahrt mit Jubla-Fest

Ein Eindruck vom gelungenen Jubla-Fest am Auffahrtstag: Gemütliches Beisammensein bei wunderbarem Wetter und schmackhaftem Essen.





- Minis-Wallfahrt

Unsere Ministranten nahmen am Samstag, 26. April, an der kantonalen Ministranten-Wallfahrt nach Mariastein teil.



2. Vorschau

- Carpe diem – Pflücke den Tag:

Ein neues Gottesdienstangebot von Frauen unserer Pfarrei.
Wir möchten diesen besonderen Tag in einer kurzen Einstimmung bewusst beginnen und auf Gott hin ausrichten. Dazu treffen wir uns jeweils einmal im Monat an einem Mittwoch, um 09.00 Uhr, im Meditationsraum (Empore) unserer Kirche.
Dazu sind alle herzlich eingeladen.
Daten bis Ende Jahr: 4. Juni, 2. Juli, 27. August, 24. September, 22. Oktober, 19. November.

- Impuls-Referat in Obergösgen zum Thema „Religion“:

Referent: Anand Nayak, Religionswissenschaftler der Uni Fribourg,
Mittwoch, 20. August, 20.00 Uhr, in der Unterkirche Obergösgen.



- Erntedank-Gottesdienst auf dem Bauernhof der Familie von Felten

an der Oberdorfstrasse:

Sonntag, 7. September, 11.00 Uhr, mit anschliessendem Mittagessen.

- Ökumenischer Bettags-Gottesdienst mit Kirchenchor und Singkreis:

Sonntag, 21. September, 09.30 Uhr, kath. Kirche.

- Allerheiligen: Totengedenkfeier auf dem Friedhof

mit der Musikgesellschaft Winznau,

Samstag, 1. November, 14.00 Uhr.

- Patrozinium mit Weihbischof Denis Theurillat:

mit Kirchenchor, anschliessend Apéro,

Sonntag, 9. November, 09.30 Uhr.

- Kerzenziehen:

Mittwoch, 19. November, 14.00 – 20.30 Uhr, im Pfarrsaal,

Frauen- und Müttergemeinschaft.

- Konzerte in der kath. Kirche:

Panflötenkonzert der Panflötenschule Dajörten

Sonntag, 16. November, 17.00 Uhr.

Gospelchor sing2gether

Sonntag, 30. November, 17.00 Uhr.

Adventskonzert der Musikgesellschaft Winznau mit Kirchenchor und Singkreis

Sonntag, 14. Dezember, 16.30 Uhr.

3. Struktur der Pfarreileitung Winznau seit 1.1.08

Im Zusammenhang mit dem Weggang von Diakon Hans-Peter Vonarburg wurde die Pfarreileitung neu organisiert.

- Pfarradministrator: Pfarrer Jürg Schmid, Niedergösgen

- Ansprechperson: Max Herrmann, Pastoralassistent

- Sekretariat: Judith Kohler-Lämmli



- Leitungsrat: Ruedi Spiegel, Heidi Kühne, Brigitt von Arx, Daniel Schulthess (Leitung), Max Herrmann, Pfarrer Jürg Schmid, Judith Kohler.
- Zusammenarbeit mit der Pfarrei Obergösgen auf 1.8.08.
Es ist geplant, dass Max Herrmann, Pastoralassistent, zu 40 % für die Pfarrei Obergösgen zur Verfügung steht aufgrund der Demission von Schwester Hildegard Schallenberg als Gemeindeleiterin.
- Religionsunterricht:
Unter- und Mittelstufe: Trudy Tschan, Obergösgen, und Brigitt von Arx, Winznau.
Oberstufe: Esther Rufener, Obergösgen, und Max Herrmann, Winznau.

4. News

Neue Läutordnung wegen Gottesdienst am Samstag um 18.30 Uhr:
Der Leitungsrat hat beschlossen, die Anfangszeit der Samstagsgottesdienste während der Sommerzeit versuchsweise neu auf 18.30 Uhr zu verschieben. Gerne hoffen wir, dass Ihnen diese Umstellung entgegenkommt. Wir bitten um Ihre Kenntnisnahme und Ihr Verständnis.
Die Glocken läuten den Sonntag daher am Samstag von 18.16 bis 18.29 Uhr ein.

Max Herrmann
Judith Kohler



Filmtheaterprojektwoche der Primarschule

Wir sind die 5. + 6. Klasse und führen ein Filmtheater mit dem Namen „**MEGA ZOFF**“ auf. Am Dienstag fingen wir mit unserer Arbeit an.

Das Wort Filmtheater setzt sich aus Film und Theater zusammen. Genau dies soll auch in der Aufführung zu sehen sein. Ein Teil des Stückes wird auf der Bühne gespielt und ein Teil wird auf Video vorproduziert. Diese Sequenzen werden sich dann durch das Stück hindurch abwechseln.

Ich stelle euch das Theater oder der Inhalt des Theater mal vor: Raffi Kaminski, die Jüngste der Familie, wird auf dem Schulhof von einem grossen Jungen bedroht. Ihre Geschwister Simon und Debora versuchen, ihr aus der Klemme zu helfen. Als sich in der Gegend rätselhafte Diebstähle häufen, gehen die Kids mit Hilfe ihres Hundes dem Fall nach. Eine heisse Spur führt sie zu der Bande, zu der auch der grosse Junge vom Schulhof gehört. Schnell fassen die Kaminski-Kids den Plan, die Bande zu überführen. Aber das ist äusserst gefährlich...





Das Abenteuer der Kaminski-Kids dreht sich um das Thema „Konflikte an der Schule“. Von Konflikten und Streit unter Schülern ist praktisch jedes Kind in irgendeiner Form betroffen. In „Mega Zoff!“ sind auch die Kaminski-Kids damit konfrontiert. Sie suchen nach Wegen, mit der Bedrohung umzugehen. Diese liebevolle, vielschichtige Story gibt wichtige Anstösse, über dieses aktuelle Thema zu sprechen.

Die Projektwoche wird sicherlich spannend. Ich stelle euch jetzt einen normalen Tagesablauf vor: Als es eingeläutet hatte freuten wir uns alle auf die spannende Projektwoche. Herr Lutz und Herr Bielser erklärten uns das Tagesprogramm und wir staunten, wie viel auf uns zukommen würde. Alle starten mit üben der Texte auf der Bühne, Rezepte für die Apéros zusammen zu stellen usw.

Wenn wir nichts zu tun hatten, mussten wir immer wieder an den verschiedenen Posten arbeiten. Nun müssen wir noch die Filme drehen sowie die Kostüme für die verschiedenen Personen die Theater spielen zusammen suchen. Nun heisst es für die Theater spielenden Kinder üben, üben, üben.



Natürlich haben wir allhand Arbeiten zu erledigen. Es gibt eine Administrationsgruppe welche die Tickets, die Preislisten, die Getränkebons macht. Auch den Räbenblattbericht musste diese Gruppe schreiben.

Dann gibt es noch die Kochgruppe. Die hat den Apéro unter der Leitung von Frau Müller und Frau Botta zubereitet. Sie haben zum Beispiel Zoffbälle gemacht welche passend zum Thema des Theaters so heissen. Auch Rosmarin-Speck-Grissin, Speckzopf, Gurkenschiffli oder Blätterteigschnecken sowie viele andere kleine Apérohäppchen.



Die Theatergruppe übte auf der Bühne und es sah sehr witzig aus. Sie lachten manchmal, wurden sie aber wieder ernst. Sie mussten vieles drei oder sogar fünf Mal wiederholen. Ich habe ein paar Kinder gefragt wie sie es fänden. Sie finden es sehr cool wie sie mit Herr Bielser lernen. Herr Bielser sagt immer wieder: „Von vorne.“ Ein paar Kinder wussten nicht mehr wo sie im Text sind. Es war sehr lustig ihnen zuzuschauen. Die sechste Szene war sehr lustig aber auch sehr schwierig zu Spielen.

Weil wir so viel anbieten, kostet dass Theater auch etwas:

1 Erwachsene:	12 Fr.
1 Kind oder Jugendlicher unter 16 Jahre:	6 Fr.
1 VIP-Cüpli-Lounge:	25 Fr.

Zum Eintritt gehört auch ein Getränkebon und das Apérobuffet, bei welchem man sich beliebig oft bedienen darf. Oder man möchte einen Vip-Cüpli-Lounge Platz in der ersten Reihe.

Der Stuhl ist da natürlich gepolstert. Der Apéro wird während der Aufführung an den Platz serviert.

Vorfürhungen finden an folgenden Daten statt:

Donnerstag 5. Juni 2008,
Freitag 6. Juni 2008

Mehr Infos findet man auf der Schulhomepage unter www.schulewinznau.ch oder bei verschiedenen Dorfläden im Dorf.

Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele Leute kommen könnten!

Jasmine und Yolanda



PRIMARSCHULE WETZIKON

MEGA ZOFF



Vorverkauf
Im neuen
Schulhaus 1.Stock
20.05.08 | 19-20 Uhr
21.05.08 | 09-10 Uhr
26.05.08 | 09-10 Uhr

PREISE	Eltern / Kinder
Vorverkauf:	10.- 5.-
Abendkasse:	12.- 6.-
VIP-Copli-Lounge:	25.-
Kassenöffnung:	18.30 Uhr
Beginn:	19.00 Uhr
Weitere Infos:	www.schulewetzikon.ch

DAS FILMTHEATER
MEHRZWECKHALLE WINZNAU
05.Juni 2008
06.Juni 2008



Gesundheitsberatung Denise Statti



Ernährung & Bewegung

Med. Praxisassistentin
Ernährungsberatung GAM Fachschule
Nordic-Walking Trainerin AllezHopp
Haslistrasse 22
4652 Winznau
Tel. 062/ 295 52 27 oder Mobil 079/ 360 75 04

Seit ca. einem Jahr berate ich an der Haslistrasse in Winznau Kinder und Erwachsene in Gesundheitsfragen.

Beratung bei folgenden Problemen

- Unter/Übergewicht
- Ernährung im Alter
- Osteoporose
- Stoffwechselkrankheiten z.B. Diabetes
- Nahrungsmittelunverträglichkeiten und Allergien
- Übersäuerung
- Bewegungsmangel

Was biete ich an

- Beratung in Ernährungsfragen mit Führen eines Ernährungsprotokolls
- Gezieltes Einkaufen, Produktewahl, Saisonalität, Inhaltstoffe
- Verhaltensmassnahmen bei Einladungen, Kantineverpflegung etc.
- Entgiften und Entschlacken
- Stärkung des Immunsystems
- Arbeiten mit Schüsslersalzen
- Bewegung, Kraft, Ausdauer mit Walking/Nordicwalking in Gruppen oder Einzellektionen.

Haben Sie Fragen oder wünschen Sie ein Beratungsgespräch?

Rufen Sie mich an, ich stehe Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.

Denise Statti



Bürgergemeinde Winznau

Einladung

**Der Winznauer - Bevölkerung zum Waldgang und zur Einweihung
des Naturpfads des NVW (Natur- und Vogelschutz Winznau) vom**

Samstag 05. Juli 2008

Besammlung: 13.15 Uhr beim Schulhaus

Programm:

- Begrüssung durch
Iwan Tscharland, Bürgergemeinde-Präsident
- Waldrundgang mit Erläuterungen durch
Georg Nussbaumer, Revierförster und
Felix Grob, Ressortleiter Forst
- Eröffnung des Naturpfads durch den
Präsidenten NVW Anton Portmann

**ab ca. 16.30 Uhr Zvieri und gemütliches
Beisammensein im Sidemätteli**

Der Waldgang findet bei jeder Witterung statt

**Alle Winznauer Einwohner, gross und klein, sind herzlich einge-
laden!**

Der Bürgerrat und der NVW



Evangelisch-reformierte Kirche



Winznau gehört zum Pfarrkreis Trimbach der Kirchgemeinde Olten. Die **aktuellsten Angaben** zu unseren Anlässen finden Sie im **Kirchenboten**, im **Niederämter Anzeiger** oder im Internet unter: **www.ref-kirche-olten.ch**

Hier finden Sie Angaben zu den Gottesdiensten im Kirchgemeindehaus am Rebenfluhweg sowie zu speziellen Anlässen im übrigen Gebiet:

Juni 2008:

Fr, 6. Juni, 19 Uhr, Töggelikeller der Chrüpfen, Dellenstr. 5, Trimbach
Boxenstopp – Jugendtreff für alle ab der 7. Klasse

So, 8. Juni, 9.30 Uhr, Ref. Johanneskirche, Chäppelgass, Trimbach
Abschiedsgottesdienst für das Pfarrehepaar Walther unter Mitwirkung von Armin Böck (Orgel) und Inge Böck (Harfe). Anschliessend Apéro

Fr, 20. Juni, 18 Uhr, Töggelikeller der Chrüpfen, Dellenstr. 5, Trimbach
Chrüpfeträff: Eingeladen sind alle Teenager ab der 5. Klasse.

So, 22. Juni, 9.15 Uhr, Kath. Mauritiuskirche, Baslerstrasse, Trimbach
„Chile mit Chind“, ökumenischer Gottesdienst für Kinder und ihre Angehörigen, anschliessend Brunch.

So, 22. Juni, 17 Uhr, Ref. Johanneskirche, Chäppelgass, Trimbach
Abendgottesdienst mit Pfr. M. Hillmann

Sa, 29. Juni, 17.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Rebenfluhweg, Winznau
Gottesdienst mit Pfr. M. Hillmann



Juli 2008

Fr, 4. Juli, 18.30 Uhr, in der Badi Olten

„**Graceland**“ **überregionale Jugend-„Celebration**“ für Teens, mit einem Konzert von WARRNAMBOL aus der Ostschweiz.

So, 20. Juli, 9.30 Uhr, Ref. Friedenskirche, Reiserstrasse 90, Olten

Zentraler Gottesdienst für die ganze Kirchgemeinde mit Pfr. E. Huber, Wangen

August 2008

Sa, 9. Aug., 17.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Rebenfluhweg, Winznau

Gottesdienst mit Pfr. M. Hillmann

Fr, 15. Aug., 18 Uhr, Töggelikeller der Chrüpfen, Dellenstr. 5, Trimbach

Chrüpfeträff: Eingeladen sind alle Teenager ab der 5. Klasse.

So, 24. Aug., 9.30 Uhr, Ref. Johanneskirche, Chäppeligass, Trimbach

Seniorengottesdienst vielfältig gestaltet mit TeilnehmerInnen aus der Silberdistelferienwoche in Freudenstadt.

Sa, 30. Aug., 17.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Rebenfluhweg, Winznau

Gottesdienst mit Pfr. M. Schoger, Obergösgen

September 2008

Fr, 5. Sept., 19 Uhr, Töggelikeller der Chrüpfen, Dellenstr. 5, Trimbach

Boxenstopp – Jugendtreff für alle ab der 7. Klasse

So, 7. Sept., 10 Uhr, Ref. Johanneskirche, Chäppeligass, Trimbach

„**Chile mit Chind**“, ökumenischer Gottesdienst für Kinder und ihre Angehörigen, ab 9 Uhr Zmorge im Johannessaal der Kirche.



**Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Olten**



Christkatholische Kirche Trimbach

(Informationen über die
christkatholische Kirche
finden Sie auch im Internet
unter www.christkath.ch)

Gottesdienste von Juli bis Oktober 2008

Juli

So	06.	9 Uhr	Eucharistiefeier
So	13.	9.30 Olten	Eucharistiefeier
So	20.	9 Uhr	Eucharistiefeier
So	27.	9.30 Starrkirch	Eucharistiefeier

August

So	03.	9 Uhr	Diakonaler Gottesdienst
Sa	09.	18 Uhr Starrkirch	Eucharistiefeier
So	17.	9 Uhr	Eucharistiefeier
So	31.	10 Uhr	Dorfmäret-Gottesdienst

September

So	07.	9 Uhr	Eucharistiefeier
So	14.	9.30 Olten	Firmung
So	21.	10 Uhr Dellenpark	Betttagsgottesdienst

**Oktober**

So	05.	9 Uhr	Eucharistiefeier
So	12.	9.30 Olten	Eucharistiefeier
So	19.	9 Uhr	Eucharistiefeier

Christkatholisches Pfarramt Trimbach

Pfarrer Klaus Heinrich Neuhoff, Bumelochstrasse 7, 4656 Starrkirch-Wil
Tel. 062 295 27 80, Fax 062 293 07 50, Email trimbach@christkath.ch

Priesterin: Marlies Dellagiacoma, Grossweidstrasse 2, 6010 Kriens
Tel. 079 639 86 60, E-Mail dellagiacoma@hispeed.ch

Diakon Olivier Vogt, Kirchgasse 15, 4600 Olten, Natel 079 449 73 74,
Email oliviervogt@vtxmail.ch

Christkatholische Kirchgemeinde Trimbach, Tel. 062 293 27 49
Vize-Präsident: Rudolf Soland, Gassackerweg 2, 4632 Trimbach,
Tel. 062 293 41 72, Email r.v.soland@bluewin.ch

Frauenverein: Präsidentin Vreni Soland, Adresse wie Rudolf Soland

Adhoc-Kirchenchor und Konzertreihe „Kontrapunkt“: Isabel Schau (Pfarramt)



Veranstaltungskalender

JUNI 2008

04.	Männerriege	Seniorenwanderung
07.	Natur- und Vogelschutzv.	Einrichtung Naturlehrpfad
07.	Kirchenchor	Gottesdienst in Büttikon AG
12.	Freiwilliges Frauenturnen	Velofahren und Bräteln
13.-15.	Turnverein	Reg. Turnfest Egerkingen
14.-15.	Jungwacht/Blauring	Lagerhaus-Besichtigung
14.-15.	Singkreis	Mitwirkung in Gottesdiensten Winznau und Trimbach
18.	Männerriege	Seniorenturnen
19.	Frauen- und Müttergem.	Frauenreise der Landfrauen und FMG
19.	Landfrauenverein	Frauenreise
21.-22.	Natur- und Vogelschutzv.	Exkursion in die Petite Camarque
25.	Männerriege	Turnstand
26.	Freiwilliges Frauenturnen	Velofahren und Bräteln
27.-28.	Fussballclub	Fisch- und Spaghetti-Essen
28.	Männerriege	Faustballturnier, Wangen b. Olten
28.	Jungwacht/Blauring	Papiersammlung
30.	Damen- und Frauenriege	Vereinsversammlung

JULI 2008

02.	Männerriege	Seniorenwanderung
05.	Natur- und Vogelschutzv.	Eröffnung Naturlehrpfad
06.	Kirchenchor	Chorpicknick beim Schützenhaus

AUGUST 2008

01.	Jungwacht/Blauring	1. August-Feier (Blasio)
01.	Männerriege	Bundesfeier, Festwirtschaft
04.-08.	Jungwacht/Blauring	Ferienpass



06.	Männerriege	Seniorenwanderung
16.-17.	Männerriege	2-tägige Männerriege-reise
16.-17.	Kirchenchor	Vereinsreise
17.	Turnverein	Regionalspieltag Aktive Erlinsbach
20.	Jungwacht/Blauring	Eltern-Info-Abend
21.	Landfrauenverein	Landfrauenverein Niederamt, Wanderung auf's Sälischlössli
23.	Natur- und Vogelschutzv.	Pflegemassnahmen Riedwiese
23.	Turnverein	Winznauer Jugendsporttag
29.	Spielgruppe Zwärgli	Spielgruppenfest
30.	Männerriege	Papiersammlung
30.-31.	Musikgesellschaft	Röstifestival

SEPTEMBER 2008

03.	Männerriege	Seniorenwanderung
06.-07.	Turnverein	Vereinsreise
07.	Männerriege	Kantonaler Männerspieltag, Mümliswil
17.	Männerriege	Seniorenturnen
21.	Kirchenchor	Ökumenischer Bettagsgottes- dienst mit Singkreis, Apéro
22.	Landfrauenverein	Spiel- und Jassnachmittag
27.-4.10.	Jungwacht/Blauring	Jubla-Herbstlager

VORANZEIGEN

OKTOBER 2008

25.	Natur- und Vogelschutzv.	Pflegeeingriff Schenkerwäldli
-----	--------------------------	-------------------------------

NOVEMBER 2008

08.	Natur- und Vogelschutzv.	Pflegemassnahmen beim Grundwasserpumpwerk
-----	--------------------------	--



FEBRUAR 2009

14. Natur- und Vogelschutzv. Nistkastenreinigung

MÄRZ 2009

13.-15. Theatergruppe Theateraufführung in der MZH
Winznau

APRIL 2009

26. Turnverein Durchführung des Kant. Jung-
schwingertages und Veteranen-
tagung

GENERALVERSAMMLUNGEN

06.06.2008	Theatergruppe
16.06.2008	Spielgruppe Zwärgli
04.07.2008	Fussballclub
27.10.2008	Frauen- und Müttergemeinschaft
06.03.2009	Natur- und Vogelschutzverein



**Redaktionsschluss
nächste Rabeblattausgabe:**

Mittwoch, 13. August 2008

